

## Konzept

### Projekt „--Musik=verbindet--

#### Einleitung:

Musik wirkt. Sie bringt uns zum Lachen und zum Weinen. Sie animiert zum Tanzen und Mitsingen. Sie verbindet. Selbst Menschen, die sonst nichts gemeinsam haben. Durch musikalische Förderung entwickeln sich nicht nur die musischen Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen weiter. Gleichzeitig werden auch wichtige Zusatzkompetenzen wie Konzentration, Leistungsbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit, Kreativität, Selbstwahrnehmung, Selbstdisziplin, Selbstbewusstsein und Verantwortungsgefühl gestärkt.

Das gemeinsame Musizieren schärft zusätzlich das Gefühl der Toleranz gegenüber anderen, Teamarbeit, die Fähigkeit, Kritik zu akzeptieren und leistet einen Beitrag zur Schaffung eines Gemeinschaftsgeistes, Kommunikationsfähigkeiten sowie ein dauerhaftes Gemeinschaftsgefühl.

#### Kooperationspartner\*innen:

Das Projekt – Musik=verbindet – soll in Kooperation mit Superar, Verein zur Förderung der Musik durchgeführt werden. Dieser Verein mit Sitz in der Absberggasse 27/Objekt 19/Stiege 3 in 1100 Wien hat langjährige Erfahrung auf diesem Gebiet, ganz besonders im Rahmen der Umsetzung ihrer Konzepte im großstädtischen Bereich. In enger Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Weiz soll das Konzept nun auch auf den ländlichen Raum ausgedehnt werden. Der Verein Superar ([www.superar.eu](http://www.superar.eu)) verfolgt selbst folgende Mission:

- Superar entwickelt und bietet kostenlose, hochwertige Musikprogramme für Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 27 Jahren mit Fokus auf jenen, die aus benachteiligten Verhältnissen kommen.
- Die Programme helfen dabei, alle Teilnehmenden mit Fähigkeiten auszustatten, die es ihnen ermöglichen, ihre Potenziale auszuschöpfen und ein dauerhaftes Gefühl der Gemeinschaft und Zugehörigkeit zur Gesellschaft zu entwickeln.
- Die Programme schaffen in Schulen, Vorschulen, Kindergärten und Gemeindezentren ein Umfeld, das die individuelle Entwicklung und den Teamgeist fördert.
- Bestehende Strukturen werden daher kontinuierlich entwickelt und erweitert, um anspruchsvollen, qualitativ hochwertigen Gesangs- und Instrumentenunterricht zu einem festen Bestandteil des täglichen Lebens einer breiten Kinder- und Jugendbasis zu machen.

#### Prinzipien des Konzeptes:

- **Regelmäßigkeit:** Mindestens zwei Mal, meistens jedoch vier Mal pro Woche findet Gesangs- und Orchesterunterricht statt.
- **Kostenfreiheit:** Damit unterstützt man den Zugang zu musikalischer Bildung und Kultur unter dem Aspekt der Chancengleichheit.
- **Künstlerischer Anspruch:** Bei der Zusammenstellung der Unterrichtseinheiten sowie bei der Auswahl der Lehrenden setzt man hohe pädagogische, künstlerische und musikalische

Maßstäbe an. Regelmäßige Fortbildungen der Lehrenden stützen die hohe Qualität des Unterrichts.

- **Sichtbarkeit:** Das Selbstwertgefühl der Kinder und der gesellschaftliche Zusammenhalt werden durch regelmäßige Auftritte – auch auf renommierten Bühnen – von Anfang an gefördert (Kooperation u.a. mit Wiener Staatsoper, mdw, Wiener Konzerthaus, ...).
- **Internationaler Austausch:** Sowohl innerhalb der Strukturen des Kooperationspartners Superar als auch in Zusammenarbeit mit Netzwerkpartner Sistema Europe soll allen Teilnehmenden die Möglichkeit geboten werden, gemeinsames Musizieren über Grenzen hinweg erleben und erfahren zu können (Kooperation u.a. mit Olympische Spiele, Austausch-Programme in Spanien, Frankreich,...).

## Schulkooperationen:

Prinzipiell arbeitet der Kooperationspartner Superar auf Basis von 4 Säulen, um die Kinder bestmöglich in ihrer musikalischen und persönlichen Entwicklung zu unterstützen:

### 1.) Aktives Musizieren

Ein abwechslungsreiches Repertoire und vielfältige Unterrichtseinheiten helfen Kindern, musikalische Fähigkeiten wie Technik, Haltung und Darbietung zu entwickeln. Sie lernen verschiedene Lieder – traditionelle d.h. Lieder mit Heimatverbundenheit und Lieder aus aller Welt und erweitern ihr kulturelles Bewusstsein.

### 2.) Allgemeine Musiklehre

Kinder lernen die Sprache der Musik durch Notation, Gehörbildung und Musiktheorie. Sie entdecken Hintergründe zu den Stücken und erkunden musikalische Strukturen und Komponisten.

### 3.) Individuelle Förderung

Jedes Kind erhält persönliche Aufmerksamkeit und Ermutigung, unabhängig von Vorkenntnissen. Die Tutor\*innen gehen auf die individuellen Bedürfnisse jedes Kindes ein und feiern Fortschritte und Stärken. Kinder entdecken ihr musikalisches Potenzial und gewinnen Selbstvertrauen beim Auftreten. Sie werden proaktiver und motivierter in anderen Fächern.

### 4.) Unterstützung bei der Entwicklung der Sozialkompetenzen

Dynamischer Unterricht fördert positive Gruppenerlebnisse. Kinder nehmen an Übungen, Spielen und kurze Einheiten teil, um Gemeinschaftsgefühl und Teamarbeit zu stärken. Respekt und Freude und prägen ihr Schulleben positiv.

### 5.) Integration und Werte

Damit verbunden ist es Ziel, eine neue Maßnahme mit hohem Potenzial für die Nachhaltigkeit im Bereich der Integration und heimischer/europäischer Werte zu forcieren. Das im Sinne für ein funktionierendes Miteinander, in dem Kinder und Jugendliche bestmöglich in ihrer musikalischen und persönlichen Entwicklung ab der ersten Klasse ihres Ausbildungsweges unterstützt werden.

Das Jahresmotto für das aktuell noch laufende Schuljahr 2024/2025 lautete „hear me out“.

*“Hear me out – maybe I don’t have all the answers, but I have something to say!”, he whispers with a trembling voice, sharing his thoughts with his teacher for the first time.*

*“Hear me out! I feel like you are not listening to me!”, she shouts, courageously fighting for her right to be heard in her friend group.*

*“Hear me out – we might not agree, but we can learn from each other!”, they communicate, trying to open ears and bridge two different worlds.*

Wie würde eine Welt aussehen, in der Kinder und Jugendliche lernen, mutig und verletzlich genug zu sein, um die einfache Bitte auszusprechen: „Hört mich an!“? Eine Welt, in der wir auch lernen, großzügig und geduldig genug zu sein, um uns darauf einzulassen und wirklich zuzuhören? Wollen Sie es herausfinden? „Hear Me Out“:

Mit diesem Motto ermutigt man dazu, die Ohren für die Stimmen der Kinder und Jugendlichen zu öffnen – für ihre Bedürfnisse, Träume, Ängste, Kreativität, Ideen und das, was sie zu sagen haben. In der täglichen Arbeit in den Grundschulen, den verschiedenen Chören, Orchestern und Musiktheatergruppen dient die Musik als Werkzeug zur persönlichen Entwicklung, zum „Einstimmen“ und zum gemeinsamen Harmonisieren, zum Zuhören und zum gegenseitigen Raumgeben. Musikalisches Lernen bedeutet im Wesentlichen, seine Ohren auf die Umgebung einzustellen, sich auszudrücken und mit dem Gehörten in Resonanz zu gehen.

Durch verschiedene musikalische Genres und Traditionen, verwendete Sprachen, Rhythmen und Melodien bringt Superar in seinem Repertoire Klangschnipsel aus verschiedenen Ländern zusammen und schafft Raum für aktives Zuhören und kreativen Ausdruck – und schult so die Hörschwelle und die Sensibilität für jedes Mitglied und jede Gemeinschaft in unserer Gesellschaft.

Dieses Jahresmotto ist ebenso Grundlage für das folgende Schuljahr 2025/2026.

### **Schwerpunkt für das Schuljahr 2025/2026:**

Das Team von Superar versucht, bei der Auswahl des Schwerpunkts für das kommende Jahr 2025/2026 besonders aktuelle Themen und Motive zu verarbeiten. Daher wird dieses auch immer erst im Laufe des Frühjahrs/Frühsommers für den kommenden Herbst bestimmt.

Zunächst werden verschiedene Vorschläge durch Chorleiter\*innen und Musiker\*innen aus den Länderteams eingereicht und dann im Plenum zur Abstimmung gebracht. Anschließend werden aus einem großen Pool an möglichen Stücken (eingebracht durch Chorleiter\*innen, aber auch manchmal Lehrer\*innen oder Schüler\*innen) einige Lieder als „Kernrepertoire“ gewählt.

Dieses Kernrepertoire soll möglichst viele Sprachen, kulturelle Traditionen und musikalische Genres beinhalten und wird dann in sämtlichen Superar Standorten eingeprobt. Dadurch werden mögliche Austausche und gemeinsame überregionale Auftritte ermöglicht. An den jeweiligen Standorten wird dieses Kernrepertoire dann noch durch weitere Stücke, beispielsweise in Mundart oder mit lokaler/regionaler/heimischer Bedeutung, ergänzt. (Wiederkehrendes Beispiel: „Es wird scho glei dumpa“).

Mit Projektstart in der Stadtgemeinde Weiz erhalten auch die in das Projekt involvierten Akteur:innen die Möglichkeit, sich aktiv an diesem Prozess zu beteiligen und sich aktiv fortlaufend einzubringen.

## Umsetzung in der Stadtgemeinde Weiz:

Die Umsetzung an der Volksschule Weiz wird mit dem 1. Semester im Schuljahr 2025/2026 gestartet. In dieser ersten Pilotphase, welche sich auf insgesamt 4 Jahre bis 2029 strecken soll, sind im ersten Jahr voraussichtlich die Schüler\*innen der künftigen 2b Klasse und der künftigen 3c Klasse involviert.

In der künftigen 2b Klasse sind es gesamt 19 Schüler\*innen: 9 weiblich und 10 männlich; 8 Deutsch als Erstsprache (Deutschland, Österreich) und 11 Deutsch als Zweitsprache (mit anderen Erstsprachen: Estland, Irak, Kroatien, Rumänien, Türkei und Ukraine).

In der künftigen 3c Klasse sind es ebenso gesamt 19 Schüler\*innen: 10 weiblich und 9 männlich; 9 Deutsch als Erstsprache (Österreich) und 10 Deutsch als Zweitsprache (mit anderen Erstsprachen: Rumänien, Slowenien, Türkei, Ukraine, Ungarn).

Die Schüler\*innen dieser beiden Klassen der Volksschule Weiz sollen Teil dieser ersten Pilotphase sein, die im Schuljahr 2025/2026 durch 4 Lehrer\*innen der Volksschule Weiz begleitet werden sollen.

Als erweiterte Zielgruppe gelten die Familien dieser Kinder als relevante Multiplikator\*innen, die über ihre Kinder in der Bewusstseinsbildung und im Vertrauensaufbau miterreicht werden müssen, die weiteren Pädagog\*innen der Volksschule Weiz, die generell eine so wichtige Rolle in ihrer pädagogischen Arbeit auch in der Schnittstelle zwischen Menschen mit unterschiedlichen sozialen Hintergründen Tag ein und Tag aus wahrnehmen, sowie die Bevölkerung, die gegenüber neuen Maßnahmen zur Förderung der Integration sowie heimischer/europäischer Werte und damit gegenüber gesellschaftlicher Inklusion und einem zukunftsfähigen Demokratieverständnis offen stehen sollten.

Zudem soll ab der ersten Pilotphase auch in einer sinnvollen Weise das Ehrenamt und das Vereinswesen (z.B. Sozialvereine) gezielt am Projekt „angedockt“ werden, damit die Entwicklung dieser Pilot-Maßnahme die Integrationsfähigkeit von zugewanderten Menschen auch über den Standort der Volksschule Weiz von Beginn an berücksichtigt wird. Auch ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch im Netzwerk mit anderen Volksschulen im Stadt-Umland soll die Basis für mögliche Multiplikationseffekte bilden.

Die Schüler\*innen der beiden Klassen werden einen Unterricht von 7 Wochenstunden genießen. 3 Wochenstunden je Klasse und 1 gemeinsame Stunde, um auch den klassen- und schüler\*innenübergreifenden Austausch zu fördern. Im Rahmen dieses Unterrichtes bereitet man sich auch auf erste Auftritte vor, um das gemeinsam Erlernte zu präsentierten und gemeinsame Erfolgte zu feiern.

In Weiz geplante Auftritte im Rahmen der Projektlaufzeit sind zum Beispiel:

- Bei Veranstaltungen in der Volksschule Weiz
- Im Rahmen von KidsChristmas im Kunsthaus Weiz (Dezember 2025)
- Im Rahmen von traditionellen Weizer Christkindlmärkte (Dezember 2025)
- Bei Vereinen und in bestehenden Einrichtungen (z.B. Altersheime, Sozialvereine,...)

Auch in Kooperation mit Superar sollen schulübergreifende Auftritte stattfinden. Beispiele hierfür sind:

- Jahreskonzert von Superar
- Fest der Vielfalt

- Fest der Sprachen
- Und/oder bei überregionalen Kooperationspartnern wie Mozarteum, Chorverbände, etc.

Diese Auftritte der Weizer Schüler\*innen sollen auch im Rahmen des Projektes –Musik=verbindet – verstärkt in der Öffentlichkeitsarbeit und der Bewerbung über die eigenen Familien hinausgehend unterstützt werden. Natürlich sind in diesen Vorbereitungsmaßnahmen und bei der Umsetzung auch alle involvierten Pädagog\*innen der Volksschule Weiz stark unterstützend involviert.

## Qualitätssicherung und Wirkungsmessung:

Um die hohe Qualität des Projektes zu garantieren, sowie dem auch von Superar involvierten Team und den Chorleiter\*innen Weiterbildungsmöglichkeiten zu bieten, organisiert Superar regelmäßig Workshops und Trainingsangebote zu aktuellen Themen wie Kinderschutz, Online-Lehrmethoden, sowie musikalische Alternativangeboten.

Seit dem Schuljahr 22/23 werden die Wirkung der Programme, sowie die Entwicklung der Superar Klassen mithilfe von drei Erhebungsinstrumenten gemessen. Hierfür werden die Lehrkräfte und Chorleiter\*innen, die Schüler\*innen selbst und die musikalische Leitung von Superar zur Entwicklung der Gruppen befragt.

- (1) Die **Smiley Umfrage** richtet sich direkt an die Schüler\*innen und erfasst die Einschätzung der eigenen musikalischen Fähigkeiten und des allgemeinen Wohlbefindens mit dem Programm.
- (2) Die **online Umfrage an Lehrkräfte und Chorleiter\*innen** gewährt Einblicke in die Klassenatmosphäre, Teamwork, sozio-emotionale Kompetenzen und Lernkompetenzen der Schüler\*innen.
- (3) Weiterhin erheben die Chorleiter\*innen **anonyme statistische Daten** zur Schüler\*innenanzahl, zu besonderen Bedürfnissen und zu den Aufführungen. D

### Ad 3) Online Umfrage Lehrkräfte und Chorleiter\*innen

Bewertete Kategorien:

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teamarbeit</li> <li>• Soziale Inklusion</li> <li>• Selbstvertrauen &amp; -wert</li> <li>• Allgemeine Sozialkompetenzen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernfähigkeiten</li> <li>• Selbstmanagement</li> <li>• Einstellung</li> </ul> |
|--|--|

Bei 94 % der Klassen konnte man bisher einen verbesserten Klassenzusammenhalt feststellen. Bei 92 % der Klassen wurde eine Verbesserung der sozialen Inklusion festgestellt und bei 90 % der Klassen hat sich das Teamwork verbessert. 99% der bisher Befragten geben an, dass sich Selbstvertrauen und -wert der Kinder sehr gesteigert hatte und mehr als 50% gaben an, dass Superar zu einem großen Teil für diese Veränderung bei den Kindern verantwortlich war.



Quelle: Superar Educators Survey,  
Daten AT, BH, HU, SK

#### Ad4) Smiley-Umfrage

Durch Selbsteinschätzungssurveys der Kinder wird das Verständnis für Musik und die Eigenmotivation abgefragt. 77% der befragten Kinder in Österreich gaben an, gerne oder sehr gerne Musik zu machen, 75% genießen das gemeinsame Musizieren mit Freunden und 81% der befragten Kinder gab an, sie hätten sich beim Singen und Musizieren verbessert oder sehr verbessert (31% = verbessert, 50% = sehr verbessert).

How much do you think you have improved in music since the start of the school year? [AT]



Quelle: Superar Smiley Survey, Daten Österreich

Diese Instrumente der Qualitätssicherung und Wirkungsanalyse werden auch in der Volksschule Weiz zum Einsatz kommen. Diese Maßnahmen finden in enger Zusammenarbeit mit der Direktion und den involvierten Pädagog\*innen der Volksschule Weiz statt.

Ob nach dieser ersten Pilotphase die Anzahl an involvierten Klassen erweitert wird, ist eine wesentliche Frage dieses Pilotprojektes –Musik=verbindet–, welche man im Zuge der Projektevaluierung zusätzlich beantworten wird. Auch dafür dienen diese Maßnahmen der Qualitätssicherung und Wirkungsanalyse.

#### Kinderschutz bei Superar:

Bei Superar ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt. Man achtet die Persönlichkeit und Würde von jungen Menschen, geht verantwortungsvoll mit ihnen um und respektiert individuelle Grenzen. Seit der Gründung des Vereins im Jahr 2009 sind Kinder- und Jugendschutz sowie die Prävention von Gewalt gegen und zwischen Kindern und Jugendlichen ein besonders wichtiges Anliegen von Superar. Die Ausarbeitung der Kinderschutzrichtlinien, des Informationsmaterials sowie die Ausbildung des Kinderschutz-Teams erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzzentrum „die möwe“ sowie ECPAT, der Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Rechte der Kinder vor sexueller Ausbeutung. Fortbildungen und regelmäßige Schulungen von Mitarbeitenden finden aktuell mit der ungarischen Institution „Hintalovon Child Rights Foundation“ statt.

#### Superar-Team:

- **Sabine Gretner – Geschäftsführung Österreich & International**  
Nach einem Architekturstudium an der Technischen Universität Wien als Abgeordnete im Wiener Gemeinderat und Landtag, ab 2012 Bereichsleiterin Gemeinwesenarbeit der Caritas der Erzdiözese Wien. Aufbau und Gesamtmanagement des Bereichs. Seit 2019 Geschäftsführerin von Superar.
- **Rodrigo Woodhouse – Chorleitung & Musikalische Koordination Steiermark**  
Rodrigo Woodhouse ist ein mexikanischer Dirigent und Komponist mit Sitz in Graz. Er studierte zeitgenössische Komposition und Chorleitung zu studieren. Seit 2022 ist er im Musik-Masterstudiengang an der ArtEZ-Universität eingeschrieben. Sein musikalischer

Hintergrund ist in Jazz, Klassik, Film, Theater und zeitgenössischer Musik. Er ist seit 2017 als Chorleiter bei Superar tätig. Seit 2019 unterrichtet er an der VS Ferdinandeaum.

- **Chorleiter\*in N.N.**

Für die Volksschule Weiz befindet man gerade auf der Suche nach einer Chorleiter\*in, die idealerweise auch im geografischen Gebiet rund um Weiz wohnhaft ist. Geeignete Kandidat\*innen gibt es bereits. Gespräche werden aktuell geführt.

- **Administrativ (Headquarter Wien)**

- Regina Zens – HR
- Isabelle Abrokat – Finanzen & Controlling
- Franziska Mendrina – Marketing & Social Media
- Valerie Kausel – Funding
- Luise Pestel - Monitoring

## Team der Stadtgemeinde Weiz:

- **Eva Egger- Schinnerl**, BEd MEd, Pflichtclusterschulleiterin der VS Weiz und ASO Weiz Direktorin der Volksschule Weiz und somit wesentliche Schlüsselperson nach innen (Lehrkräfte, Kinder,...) und nach außen (erweiterte Zielgruppen).
- **Pädagog\*innen der VS Weiz** (Th. Willingshofer, S. Margreitner, M. Hopfer, Ch. Groll) Umfassende pädagogische Ausbildung und Befähigung als Bildungspädagog:innen, die im direkten Austausch mit den Kindern der involvierten Klassen sind und das Projekt intensiv begleiten werden.
- **Bettina Bauernhofer BA**, Bürgermeisterin der Stadtgemeinde Weiz Als Bürgermeisterin der Stadt Weiz unterstützt sie zu 100% diese neue Integrationsmaßnahme und wird dafür eine essentielle Multiplikatorinnen-Funktion übernehmen.
- **Bernadette Karner**, Projektmanagement Sie unterstützt das Projekt in der administrativen und organisatorischen Umsetzung in der Schnittstelle zur Abteilung 11 des Landes Steiermark und zu den erweiterten Zielgruppen. Sie ist auch die Schnittstelle zu allen relevanten Abteilungen innerhalb der Stadtgemeinde Weiz (z.B. Abteilung Stadtkommunikation, die das Projekt aktiv begleiten.
- **Team Stadtkommunikation, Öffentlichkeitsarbeit** Das Team der Stadtkommunikation der Stadtgemeinde Weiz mit unterschiedlichen Kompetenzen wird dabei unterstützen, um die Projektaktivitäten im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung zu begleiten und auch die Aufritte der Kinder gut zu bewerben und zu kommunizieren

## Aktueller Status:

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Umsetzung dieses Pilotprojektes in der Stadtgemeinde Weiz. Dafür nutzt man die Erfahrungswerte von Superar, der Stadtgemeinde Weiz und der Volksschule Weiz, um alle Vorbereitungen für eine gute Implementierung ab dem 1. Semester 2025/2026 zu treffen.

Der Ansatz des Projektes –Musik=verbindet--, hier bereits in den Volksschulen zu beginnen gilt als erfolgsrelevanter. Wir alle wissen, dass die ersten Jahre von Kindern für ihre weitere Entwicklung sehr entscheidend sind.

Ein weiterer Erfolgsfaktor basiert auf einer längerfristigen, zeitlich-ausgerichteten Perspektive dieses Projektes. So ist das Projekt ---Musik=verbindet--- bewusst in eine Pilotphase (1 + 3 Jahre) und einer langfristigen Implementierungsphase (ab dem 5. Jahr) untergliedert. In einer ersten Pilotphase sind die ersten Monate im 1. Jahr sehr entscheidend. So gilt es hier diese neue Maßnahme in einen Schulbetrieb zu integrieren und somit „übliche Abläufe“ in Kooperation mit externen Fachexpert\*innen von Superar zielgerichtet zu gestalten. Das erfordert ein aktives Mitwirken von der Schulleitung bis zu den direkt involvierten Lehrer\*innen und den weiteren Pädagog\*innen der Schule. Bei jeder neuen Maßnahme, insbesondere auch im Bereich der Integration und heimischer/europäischer Werte gilt es Barrieren der Skepsis aktiv zu begegnen und den Funken für Neues und der Neugierde zu entzünden.

Gelingt dieses erste Jahr, so sollen in den weiteren drei Jahren der Pilotphase die projektbezogenen Aktivitäten im Sinne des weiteren Vertrauensaufbaus in diese Initiative gestärkt und das Programm eventuell auf weitere Klassen ausgeweitet werden.

Weiz, im April 2025